

Cleantech Infrastruktur GmbH**Langen****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020****Bilanz zum 31. Dezember 2020****Aktiva**

€ 000s	2020	2019
A. Finanzanlagevermögen		
Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	2,921.5	5,539.5
Finanzanlagevermögen	2,921.5	5,539.5
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1,314.4	270.1
2. Sonstige Vermögensgegenstände	179.3	169.6
	1,493.7	439.7
II. Wertpapiere Sonstige Ausleihungene an verbunden Unternehmen	27,676.8	33,065.5
III. Guthaben bei Kreditinstituten	0.5	2.8
Umlaufvermögen	29,171.0	33,508.0
Bilanzsumme	32,092.5	39,047.5

Passiva

€ 000s	2020	2019
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.0	25.0
II. Gewinnvortrag	-	8.2
III. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	-	(8.2)
Eigenkapital	25.0	25.0
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	7.7	110.6



€ 000s	2020	2019
2. Sonstige Rückstellungen	29.0	21.0
Rückstellungen	36.7	131.6
C. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen langfristig	2,921.5	5,539.5
2. Anleihen kurzfristig	27,676.8	33,065.6
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.4	11.3
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1,420.0	274.6
Verbindlichkeiten	32,030.8	38,890.9
Bilanzsumme	32,092.5	39,047.5

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020

€ 000s	2020	2019
1. Sonstige betriebliche Erträge	170.1	51.8
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(44.9)	(66.5)
3. Erträge aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1,645.4	1,808.8
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	0.8
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(1,711.6)	(1,743.0)
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(59.0)	(60.0)
7. Jahresfehlbetrag /-überschuss	(0.0)	(8.2)

Anhang für das Geschäftsjahr 2020

A. Rechnungslegungsgrundsätze

Bei der Bilanzierung und Bewertung sind im Jahresabschluss der Cleantech Infrastruktur GmbH, Langen (Amtsgericht Osnabrück, HRB 210474), die Vorschriften des HGB für kleine Kapitalgesellschaften sowie die spezialgesetzlichen Vorschriften des VermAnIG angewandt worden. Darstellung, Gliederung sowie Ansatz und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorjahresgrundsätzen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt.

Sonstige Ausleihungen an verbundene Unternehmen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nominalwert angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

B. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

1. Finanzanlagen

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen wurden in voller Höhe dem verbundenen Unternehmen Thomas Lloyd Group Limited, London/Großbritannien, gewährt. Die Ausleihungen haben eine Laufzeit von mehr als 12 Monaten. Der konzerninterne Darlehensvertrag sieht vor, dass die Finanzanlagen zu den gleichen Konditionen und Laufzeiten wie die zugrunde liegenden Schuldverschreibungen gehalten werden. Daher wurden sie als kurzfristig eingestuft, wenn die zugrunde liegende Anleihe vertraglich innerhalb von 12 Monaten zurückgezahlt wird.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von insgesamt TEUR 1.314 (i. V. TEUR 270) betreffen eine Kontokorrentforderung gegenüber dem Gesellschafter.

Die sonstigen Ausleihungen an verbundene Unternehmen wurden in voller Höhe dem verbundenen Unternehmen ThomasLloyd Group Limited, London/Großbritannien, gewährt. Die Ausleihungen haben eine Laufzeit von bis zu 12 Monaten.

3. Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten aus Anleihen haben TEUR 2.922 (i. V. TEUR 5.540) eine Laufzeit von mehr als einem Jahr und TEUR 27.677 (i. V. TEUR 33.066) eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

€'000s - 2020	Zinssatz	2020	Kurzfristig	Langfristig
CTI 1 D	4.15%	6,648.5	6,648.5	
CTI 1 D SP - Mindesthaltedauer 6 Monate	3.75%	500.0	500.0	
CTI 2 D - Mindesthaltedauer 2 Jahre	4.85%	9,660.0	7,729.5	1,930.5
Festzins 6 - Mindesthaltedauer 6 Monate	3.75%	3,480.3	3,480.3	
Festzins 12 - Mindesthaltedauer 12 Monate	4.15%	3,662.5	3,662.5	
Festzins 24 - Mindesthaltedauer 24 Monate	4.85%	5,523.0	5,523.0	
DuoZins 2011/2 - Mindesthaltedauer 2 Jahre	2.75%	19.0	19.0	
DuoZins 2011/4 - Mindesthaltedauer 4 Jahre	3.75%	114.0	114.0	
DuoZins 2011/8 - Mindesthaltedauer 8 Jahre	5.00%	991.0		991.0
Verbindlichkeiten		30,598.3	27,676.8	2,921.5
€'000s - 2019	Zinssatz	2019	Kurzfristig	Langfristig
CTI 1 D	4.15%	8,818.5	8,508.5	310.0
CTI 1 D SP - Mindesthaltedauer 6 Monate	3.75%	1,700.0	1,700.0	-
CTI 2 D - Mindesthaltedauer 2 Jahre	4.85%	11,835.5	8,424.0	3,411.5
Festzins 6 - Mindesthaltedauer 6 Monate	3.75%	4,078.3	4,078.3	-
Festzins 12 - Mindesthaltedauer 12 Monate	4.15%	4,229.8	4,229.8	-
Festzins 24 - Mindesthaltedauer 24 Monate	4.85%	6,076.0	6,076.0	-



€'000s - 2019	Zinssatz	2019	Kurzfristig	Langfristig
DuoZins 2011/2 - Mindesthaltedauer 2 Jahre	2.75%	49.0	49.0	-
DuoZins 2011/4 - Mindesthaltedauer 4 Jahre	3.75%	114.0	-	114.0
DuoZins 2011/8 - Mindesthaltedauer 8 Jahre	5.00%	1,704.0	-	1,704.0
Verbindlichkeiten		38,605.1	33,065.6	5,539.5

Im Rahmen des gruppeninternen Darlehensvertrags hat sich die Muttergesellschaft bereit erklärt, alle Rückzahlungen bei Fälligkeit zu finanzieren.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. Die Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

€'000s	2020	2019
Verbindlichkeiten aus Steuern	32.9	106.5
Übrige Verbindlichkeiten	220.1	107.1
Gekündigte Verträge	1,167.0	61.0
Sonstige Verbindlichkeiten	1,420.0	274.6

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

1. Sonstige betriebliche Erträge bzw. Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus Währungsumrechnungen in Höhe von TEUR 0 (i. V. TEUR 0) enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Währungsumrechnungen in Höhe von TEUR 0 (i. V. TEUR 0) enthalten.

2. Finanzergebnis

Die Erträge aus anderen Wertpapieren des Anlagevermögens betreffen in Höhe von TEUR 1.645 (i. V. TEUR 1.809) verbundene Unternehmen. Die Erträge aus sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen betreffen in Höhe von TEUR 0 (i. V. TEUR 1) verbundene Unternehmen.

C. Sonstige Angaben

1. Personal

Im Geschäftsjahr wurden keine Arbeitnehmer beschäftigt.

2. Organ der Gesellschaft

Geschäftsführer ist: Matthias Klein (Dipl.-Ökonom, MBA), Oberwil-Lieli/Schweiz

3. Mutterunternehmen

100 % des Grundkapitals der Gesellschaft werden von der ThomasLloyd Group Limited, London/Großbritannien, gehalten. Die Gesellschaft selbst wird in den Konzernabschluss der ThomasLloyd Group Limited einbezogen. Der Konzernabschluss der ThomasLloyd Group Limited wird nach den International Financial Reporting Standards aufgestellt, geprüft und am Sitz der ThomasLloyd Group Limited beim Companies House eingereicht.

4. Wichtige Verträge

Die Cleantech Infrastruktur GmbH hat Teilschuldverschreibungen der Serien „ThomasLloyd DuoZins-Anleihe 2011/2“, „ThomasLloyd DuoZins-Anleihe 2011/4“, „ThomasLloyd Duo-Zins-Anleihe 2011/8“, „ThomasLloyd Festzins 6“, „ThomasLloyd Festzins 12“, „ThomasLloyd Festzins 24“, „CTI 1 D SP“, „CTI 1 D SP USD“, „CTI 1 D“ sowie „CTI 2 D“ (die „Namensschuldverschreibungen“) begeben. Die Namensschuldverschreibungen werden für ihre gesamte Laufzeit in den auf den Namen des Inhabers („Anleihegläubiger“) lautenden Sammelurkunden verbrieft.



Die ThomasLloyd Group Ltd., London/Großbritannien, hat mit Erklärungen vom 9. Juni 2011 und im Mai 2017 gegenüber den Anleihegläubigern im Wege eines echten Vertrages zugunsten Dritter (§ 328 Abs. 1 BGB) die uneingeschränkte, unbedingte, unbefristete und unwiderrufliche Verpflichtung übernommen, dafür zu sorgen, dass die Cleantech Infrastruktur GmbH stets so geleitet und finanziell so ausgestattet wird, dass ihre Bonität erhalten bleibt und sie jederzeit in der Lage ist, ihre Verpflichtungen aus den Namensschuldverschreibungen auf Zahlung von Kapital und Zinsen nach Maßgabe der jeweiligen Anleihebedingungen zu erfüllen.

Bis zur vollständigen Erfüllung der Verpflichtungen der Cleantech Infrastruktur GmbH aus den Namensschuldverschreibungen auf Zahlung von Kapital und Zinsen wird die ThomasLloyd Group Ltd. einen beherrschenden Einfluss auf die Cleantech Infrastruktur GmbH gewährleisten. Die Einstandspflicht besteht unabhängig von dem Bestehen oder Fortbestehen einer gesellschaftsrechtlichen Verpflichtung.

5. Versicherung der Geschäftsführung

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Cleantech Infrastruktur GmbH vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Cleantech Infrastruktur GmbH so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Cleantech Infrastruktur GmbH beschrieben sind.

6. Ergebnisverwendung

Das Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2020 beträgt TEUR 0.

7. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten. Die COVID-19-Pandemie hat sich im Jahr 2020 enorm schnell entwickelt und auch im Jahr 2021 gab es keine wirkliche Erholung, bei dem weltweit eine beträchtliche Zahl von Fällen verzeichnet wurde. Die von verschiedenen Regierungen ergriffenen Maßnahmen zur Eindämmung des Virus haben die Wirtschaftstätigkeit in den meisten, wenn nicht allen Ländern beeinträchtigt. Das Unternehmen verzeichnete einen Nettomittelabfluss aufgrund von Kündigungen von Schuldtiteln und keinen weiteren Neuausgaben.

31. Dezember 2021

Cleantech Infrastruktur GmbH, Langen

Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2020

€'000s	2020	2019
Laufende Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Gewinnverwendung	-	(8.1)
Zinsaufwend. (+)/Zinserträge (-) (Saldo)	66.2	(66.5)
Steueraufwendungen (+)	59.0	60.0
Cash Flow vor Zinsen und Steuern	125.2	(14.6)
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellung	(94.9)	(2.1)
Steueraufwendungen (-)	(59.0)	(60.0)
Veränderung der Forderungen gegen bzw. der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaften	(1,054.1)	25.9
Zunahme (-)/Abnahme (+) anderer Aktiva	0.0	(8.1)
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	1,146.6	(30.5)
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	63.9	(89.4)
Investitionsbereich		
Anlagenabgänge	8,006.8	3,720.0



€'000s	2020	2019
Auszahlungen an Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0.0	(3,882.0)
Erhaltene Zinsen	1,645.4	1,808.8
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	9,652.4	1,646.8
Finanzierungsbereich		
Auszahlungen (-) / Einzahlungen (+) aus der Rückzahlung von Anleihen	(8,006.8)	162.0
Gezahlte Zinsen	(1,711.6)	(1,742.5)
Mittelabfluss / -zufluss aus Finanzierungstätigkeit	(9,718.4)	(1,580.5)
Finanzmittelbestand per 01. Januar	2.8	25.9
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	(2.3)	(23.1)
Finanzmittelbestand per 31. Dezember	0.5	2.8

Lagebericht 2020

Überblick über das Unternehmen

Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Hauptgeschäftstätigkeit der Cleantech Infrastruktur GmbH ist die Emission und der Verkauf von Schuldverschreibungen an externe Investoren, wobei Erlöse und Verpflichtungen an die Muttergesellschaft ThomasLloyd Group Ltd. mit Sitz in London (Vereinigtes Königreich) überwiesen werden. Der Anleihe Zeichnungs- und Übernahmevertrag vom 9. Juni 2011 regelt die Übertragung von Erlösen und Verpflichtungen und wurde am 14. September 2012 geändert.

Die Erlöse aus der Emission von Schuldverschreibungen werden über verbundene ThomasLloyd-Unternehmen in Aktien, Schuldverschreibungen oder andere ähnliche Produkte investiert, die von privaten Unternehmen im Bereich der erneuerbaren Energien ausgegeben werden. Solche Investitionen wurden in Asien, insbesondere auf den Philippinen und in Indien, getätigt. Investitionen werden im Allgemeinen in der Entwicklungs- oder Bauphase eines Projekts getätigt, und die Investitionen sind langfristiger Natur.

Seit dem 1. Januar 2020 vermarktet oder vertreibt das Unternehmen die Anleihen nicht mehr, und es werden keine weiteren Emissionen erwartet.

ThomasLloyd Group Ltd. übernimmt alle Betriebskosten des Emittenten im Rahmen einer Kostenübernahmevereinbarung und hat eine Unterstützungserklärung zugunsten des Unternehmens abgegeben.

Ziele und Strategien

Da die Erlöse der nachrangigen Anleihen für Investitionen in die Infrastruktur für erneuerbare Energien verwendet werden, die von anderen mit ThomasLloyd verbundenen Unternehmen getätigt werden, wird dieser Lagebericht nicht nur die Finanzlage und das Ergebnis des Unternehmens bewerten, sondern auch einen Überblick über die von den verbundenen ThomasLloyd-Unternehmen getätigten Investitionen geben.

Risikomanagement und strategische Entscheidungen sowie das Finanzmanagement werden auf der Ebene der Muttergesellschaft von ThomasLloyd Group Ltd. überwacht und umgesetzt.

Überblick über die allgemeinen makroökonomischen Einflüsse im Geschäftsjahr 2020 mit Ausblick auf das Geschäftsjahr 2021

Bereich	Übersicht
Wirtschaftlicher Ausblick für Europa	Laut OECD ging das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in der Eurozone 2020 um 7.6% zurück. Diese Entwicklung ist sogar stärker als in der Finanzkrise 2008/2009 oder in den schwierigsten Jahren der Eurokrise. In der Eurozone dürfte das BIP erst 2022 wieder das Niveau von 2019 erreichen und wie so oft wird nicht jedes Land sich im gleichen Tempo erholen. Beispielsweise wird erwartet, dass Deutschland bereits 1.5% über dem Wert von 2019 liegen wird, allerdings für Spanien rechnet die OECD Ende 2022 mit einem im Vergleich zum Vorkrisenniveau 3% niedrigerem BIP.

Bereich	Übersicht
Zinssätze	Seit dem Ausbruch der Pandemie haben die Banken weltweit mit Zinssenkungen reagiert. Die Bank of England senkte den Leitzins auf ein Rekordtief von 0,1 Prozent. Anfang 2021 hat die Bank of England mitgeteilt, dass sie den Leitzins vorerst weiterhin bei 0,1% belässt. Auch die US-Notenbank signalisierte über die Corona Krise niedrige Zinsen um die 0% und erklärten Anfang 2021 die gesamte Bandbreite ihrer Instrumente zur Stützung der Wirtschaft zu nutzen.
Währungsschwankungen	Nicht anwendbar da kein Wechselkursrisiko besteht.
Rohstoffpreise	Die Weltrohstoffpreise zogen im November 2020 auf Dollarbasis zum Vormonat um fast 5% an, was sich über alle Warengruppen zeigt. Die Hoffnung auf einen Impfstoff gegen Covid-19 beflügelte die Rohstoffpreise. Edelmetalle wie Gold und Silber gehören zu den beschränkten Ressourcen und treffen aktuell auf eine ansteigende Nachfrage der Investoren. Die OPEC geht davon aus, dass sich die schwierige Lage auf dem Ölmarkt zumindest im ersten Quartal 2021 fortsetzen wird. Aus dem Anfang Oktober 2020 vorgelegten Perspektivbericht geht hervor, dass die OPEC mittel- bis langfristig jedoch mit einer deutlich stärkeren Ölnachfrage rechnet, so dass der Rohölbedarf von 2019 bis 2045 voraussichtlich um 9,4% auf täglich 109 Millionen Barrel steigen wird.

Vermögens- und Ertragslage

Finanzielle Vermögenswerte - Zum 31. Dezember 2020 beliefen sich die finanziellen Vermögenswerte gegenüber der ThomasLloyd Group Ltd. auf insgesamt EUR 30,6 Mio. (2019: EUR 38,6 Mio.), was einem Rückgang um EUR 8,0 Mio. entspricht. Dieser Rückgang entspricht Rückzahlungen von Anleihen auf Grund gekündigter Verträge.

Zum 31. Dezember 2020 wurden EUR 27,7 Mio. (2019: EUR 33,1 Mio.) der nachrangigen Anleihen als kurzfristig oder innerhalb von 12 Monaten rückzahlbar eingestuft, da diese Anleihen entweder oder beide außerhalb der Mindesthaltedauer liegen oder innerhalb eines Zeitraums von 12 Monaten gekündigt werden können.

Zum Bilanzstichtag sind TEUR 0,5 (2019: TEUR 3) an liquiden Mitteln vorhanden.

In dem am 31. Dezember 2020 endenden Geschäftsjahr betrug der aus der Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Cashflow TEUR 64 im Vergleich zu einem Cashflow aus der Geschäftstätigkeit von TEUR -89 im Vorjahr.

Der Cash-Flow aus Investitionstätigkeiten stieg auf einen Mittelzufluss von EUR 9,6 Mio. im Jahr bis zum 31. Dezember 2020, im Vergleich zu einem Cash-Flow aus Investitionstätigkeiten in Höhe von EUR 1,6 Mio. im Jahr bis zum 31. Dezember 2019. Im Jahr 2020 erhielt das Unternehmen EUR 8,0 Mio. (2019: EUR 5,5 Mio.) vom Mutterunternehmen für Rückzahlungen von Anleihen. Im Geschäftsjahr 2020 wurden keine Neuzeichnungen mehr registriert wie noch im Vorjahr (2019: EUR 5,7 Mio.). Das Unternehmen erhielt Zinsen von verbundenen Parteien in Höhe von EUR 1,6 Mio. (2019: EUR 1,8 Mio.).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten belief sich im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2020 auf -9,7 Millionen EUR, im Vergleich zu einem Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten in Höhe von EUR -1,6 Mio. im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2019. Im Jahr 2020 tätigte das Unternehmen EUR 8,0 Mio. (2019: EUR 5,5 Mio.) an Auszahlungen an die Anleger. Im Geschäftsjahr 2020 wurden keine Neuzeichnungen mehr registriert wie noch im Vorjahr (2019: EUR 5,7 Mio.). Die Gesellschaft zahlte Zinsen in Höhe von EUR 1,7 Mio. (2019: EUR 1,7 Mio.).

Die Gesellschaft wird auch in Zukunft Rücknahmen und Zeichnungen durch den Eingang von Forderungen von verbundenen Unternehmen finanzieren. Das Unternehmen wird von seiner Muttergesellschaft, ThomasLloyd Group Limited, unterstützt.

Gewinn- und Verlustrechnung

Zum 31. Dezember 2020 erwirtschaftete das Unternehmen einen Nettogewinn/-verlust von TEUR 0 im Vergleich zu einem Nettoverlust von TEUR 8 im Jahr 2019.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 118 erhöht und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen blieben im Vergleich zum Vorjahr weitgehend unverändert.

Die Zinserträge reduzierten sich um EUR 0,2 Mio. auf EUR 1,6 Mio. im Jahr zum 31. Dezember 2020, im Vergleich zu EUR 1,8 Mio. im Jahr 2019, aufgrund der Rückzahlungen auf die Darlehensforderung im Laufe des Jahres.

Die Zinsaufwendungen reduzierten sich um EUR 0,03 Mio. auf EUR 1,71 Mio. im Jahr zum 31. Dezember 2020 im Vergleich zu EUR 1,74 Mio. im Jahr 2019, da im Laufe des Jahres nur Anleihen zurückgezahlt wurden.

Das Geschäft entwickelte sich während des am 31. Dezember 2020 zu Ende gegangenen Jahres erwartungsgemäß.

Unternehmensfortführung

Die Gesellschaft legt das Anleihekaptal prospektgemäß in Namensanleihen der ThomasLloyd Group Ltd. an. Die Liquidität der Gesellschaft war durch die Patronatsklärung der ThomasLloyd Group Ltd. zu Gunsten der Emittentin jederzeit gesichert.

Mitarbeiter



Die Cleantech Infrastruktur GmbH hatte in der Berichtsperiode keine Mitarbeiter.

Chancen- und Risikobericht

Das Unternehmen wird keine Schuldverschreibungen mehr vermarkten und emittieren, weshalb die nachrangigen Anleihen voraussichtlich in den nächsten fünf Jahren oder länger, je nach den Haltefristen der Investoren, zurückgezahlt werden.

Liquiditätsrisiko

Da das Unternehmen eine Back-to-Back-Vereinbarung mit der ThomasLloyd Group Ltd. abgeschlossen hat, um die Erlöse aus Schuldtitlemissionen an die Muttergesellschaft zu leihen, ist das Unternehmen daher auf die Rückzahlung dieser Forderungen angewiesen, um Zins- oder Tilgungszahlungen zu finanzieren. Die Performance der ThomasLloyd Group Ltd. ist an die Performance der Anlagen wie unten beschrieben gebunden.

Da alle Anleihen in Euro, der Funktions- und Berichtswährung der Gesellschaft, denominiert sind, besteht kein Fremdwährungsrisiko.

Überblick über die Infrastrukturinvestitionen von ThomasLloyd in erneuerbare Energien

Die Erlöse aus der Emission von Schuldverschreibungen wurden an ThomasLloyd Group Ltd. ausgeliehen, die diese Erlöse dann indirekt über verbundene Unternehmen in eine Reihe von Zweckgesellschaften investiert hat. Diese Zweckgesellschaften sind auf die Entwicklung, den Bau und den Betrieb von Anlagen für erneuerbare Energien, entweder Biomasse- oder Solarkraftwerke, auf den Philippinen oder in Indien ausgerichtet.

Die ThomasLloyd Group Ltd. erzielt Einkünfte durch den Erhalt von Performance-, Management- und Beratungsgebühren.

Geschäftsjahr 2021 und Ausblick

Das erste Quartal 2021 spiegelte die schwache Anlegerstimmung wider, die durch die negativen Auswirkungen der erneuten Lockdown-Maßnahmen im Januar 2021 zur Eindämmung der Ausbreitung von COVID-19 auf die Weltwirtschaft ausgelöst wurde. Die Hoffnung, dass sich die Anlegerstimmung wieder verbessert ist sehr gross, gerade weil die Impfstoffe gegen COVID-19 und die damit von der Politik ausgerollten Impfprogramme in den europäischen Ländern, wieder ein Lichtblick zu einem „normalen“ Leben darstellen. Bereits viele Länder wie beispielsweise Italien oder Österreich lockern bereits ihre Massnahmen und der Beginn einer Rückkehr zu einer verbesserten Wirtschaftsaktivität wird schon bald sichtbar sein. Die längerfristigen Folgen der Pandemie sind nach wie vor alles andere als sicher, und wir gehen davon aus, dass die Marktvolatilität auch in der zweiten Jahreshälfte anhalten wird.

Mittel- bis längerfristig wird sie voraussichtlich höher sein als die Energienachfrage, insbesondere in den aufstrebenden Märkten Asiens, was sich voraussichtlich positiv auf die Preisgestaltung auswirken und auch Chancen im Zusammenhang mit der Erweiterung des Investitionsportfolios bieten wird.

Darüber hinaus wird erwartet, dass die Nachfrage nach attraktiven, nachhaltigen Infrastrukturinvestitionen weiter steigen wird und dass die Anlagestrategien von ThomasLloyd gut aufgestellt sind, um diesen Anforderungen gerecht zu werden.

Vergütungsbericht

Informationen gemäss § 24 Abs. 1 VermAnIG

Das Unternehmen hatte im Berichtsjahr kein Personal. Insofern wurden keine Vergütungen gezahlt oder fällig.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2021 und 2022

Da die Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 die Ausgabe von nachrangigen Anleihen eingestellt hat, geht die Gesellschaft insgesamt davon aus, dass sich die Verbindlichkeiten aus nachrangigen Anleihen im Laufe der Zeit durch Rückzahlungen in den kommenden Jahren reduzieren werden. Zum 30. November 2021 beläuft sich der Saldo der nachrangigen Anleiheverbindlichkeiten auf EUR 26,8 Mio. In Übereinstimmung mit der Vereinbarung der Muttergesellschaft, ThomasLloyd Group Ltd., wird die Forderung der verbundenen Partei gleichzeitig mit allen Rückzahlungen zurückgezahlt. Es wird erwartet, dass sich die Ergebnisse für das Jahr 2021 und 2022 nicht wesentlich von denen des Jahres 2020 abweichen werden und die bisherigen Ergebnisse für das Jahr 2021 entsprechen unseren Erwartungen.

Langen, 31. Dezember 2021

Cleantech Infrastruktur GmbH

Die Geschäftsführung

Der Jahresabschluss wurde in der Gesellschafterversammlung vom 11. Februar 2022 festgestellt.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers



An die Cleantech Infrastruktur GmbH, Langen

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Cleantech Infrastruktur GmbH, Langen - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020, der Kapitalflussrechnung vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 sowie den Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Cleantech Infrastruktur GmbH, Langen, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

–entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung des Vermögensanlagegesetzes (VermAnG) und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 und

–vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 25 VermAnG i.V.m. § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 25 VermAnG i.V.m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung des VermAnG in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

–identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigt Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.



- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, 31.12.2021

PKF WULF & PARTNER
Partnerschaft mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Ralph Setzer, Wirtschaftsprüfer

Eine Verwendung des vorstehend wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.